

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gestellt: Wie können wir uns helfen? und nicht: Wie kann uns geholfen werden? Die beiden Fragen sind im Grunde ganz verschieden und werden auch andere Fachvereinigungen gut tun, sich mehr mit der ersteren zu beschäftigen.

Organisation der Bauunternehmer im Kanton Waadt. Mit Sitz in Lausanne hat sich eine Vereinigung waadtländischer Bauunternehmer gebildet.

Verchiedenes.

Zweispurige Eisenbahnstrecken der Bundesbahnen. Von den 2433 km in Betrieb stehenden eigenen Linien der Bundesbahnen waren Ende 1903 nur 390 km doppelspurig. Dieselben verteilen sich auf das ganze Netz wie folgt: Kreis I: 148 km, nämlich Genf-Lausanne 60 km, Rennens-Coffoney-Daillens 15 km, Auvernier-Neuchâtel 5 km, Lausanne-La Courvaillon 4 km, Cherbres-Palézieux-Bauderens 18 km, Lausanne-Nigle 40 km und Granges-Lends-Siders 6 km.

Kreis II: 109 km, nämlich Bern-Olten-Basel 106 km, Lyß-Bußwil 3 km.

Kreis III: 129 km, nämlich Olten-Brugg-Zürich 63 km, Stein-Säckingen-Pratteln 21 km, Zürich-Thalwil 12 km, Zürich-Winterthur 27 km, Bülach-Eglisau 6 km.

Kreis IV: 3,651 m von Winterthur nach Oberwinterthur.

Für den Bau einer schmalspurigen Eisenbahn Alpnachstad-Rohloch-Stans-Buchs-Befenried-Treib-Bauen-Isleten und Seedorf nach Altdorf, für welche bereits seit 2½ Jahren eine Konzession besteht, sollen sich dieser Tage in Paris vier erstklassige französische Unternehmerrfirmen zu einem Konsortium vereinigt haben, das sich verpflichtet, die Garantie für das gesamte Gesellschaftskapital zu leisten und die Linie innert der vorgeschriebenen Zeit plangemäß und betriebsfähig zu erstellen. Das nötige Kapital beläuft sich auf 12 Millionen.

Bauwesen in Zürich. Beim Großen Stadtrat werden vom Stadtrat nachgesucht: a) ein Kredit von 11,200 Fr. für den Bau einer Straße von der Niedlilifstraße bis zur Röslistraße; b) ein solcher von 32,000 Fr. für Beiträge an den Bau der Stapferstraße nebst dem Stapferweg und für die Arondierung des Schulhausplatzes an der Scherrstraße; c) ein solcher von 80,000 Franken für die Erstellung eines Wirtschaftsgebäudes beim Gaswerk Schlieren; d) ein solcher von 12,700 Fr. für den Bau einer Bedürfnisanstalt am Utoquai herwärts der Pumpstation.

Neue Spitalbauten in Bern. (rd.-Korr.) Die Bundesstadt, deren großes Insepsital mit samt allen übrigen den nämlich humanen und sanitarischen Zwecken dienenden Etablissements den immer mehr sich steigern den Anforderungen bei weitem nicht mehr zu genügen vermag, erhält nun ein neues großes Institut dieser

Art, allerdings ausgesprochen konfessionellen Charakters, was aber schließlich kein Grund ist, ihm etwa Opposition zu machen, da es einem wirklichen Bedürfnis entgegenkommt. Die weltbekanntesten Schwestern von Ingenbohl wollen nämlich in der Nähe des Nordausganges der Kornhausbrücke auf schönem und trotz dem lebhaften Verkehr ruhigen, in Anlagen zu stehenden großes Spital nach allen modernen hygienischen Errungenschaften erbauen.

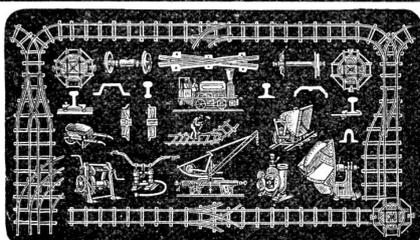
Bauwesen in Bern. Im südwestlichen Stadtteil, Mattenhof und Weißenbühl, herrscht gegenwärtig eine sehr rege Bautätigkeit. Ganze Häuserreihen entstehen neu, so an der Kapellenstraße und an der Gutenbergstraße. An der Monbijoustraße ist dieser Tage ein großes Gebäude eingedeckt worden, das 30 Wohnungen enthalten soll. Ebensoviele Wohnungen wird auch die genannte Häuserreihe an der verlängerten Gutenberg- und Schwarztorstraße zählen. Auch im Beaumontquartier sowie an der Cäcilienstraße und Lentulusstraße werden viele Neubauten noch vor Beginn des Winters unter Dach gebracht. Es werden auf nächstes Frühjahr einzig in dem genannten Mattenhof-Weißenbühlquartier über 100 neue Wohnungen zur Verfügung stehen.

Bauwesen in Luzern. Erfreuliche Folgen der letzten Saison sind, schreibt das „Luzerner Tagbl.“, in der Stadt in allen Quartieren zu beobachten. Ueberall wird neu- und umgebaut.

Schulhausbauprojekt Aarau. Die Aufsichtskommission des aargauischen Lehrerinnenseminars und Töchterinstitutes beantragt der Gemeinde Aarau den Neubau eines Lehrerinnenseminars und Töchterinstitutes, da das jetzige Gebäude (alte Kantonschule) sowohl wegen Platzmangel als auch ganz besonders wegen ungenügender sanitarischer Einrichtungen für ein modernes Schulhaus nicht mehr den gewünschten Anforderungen entspricht. Bekanntlich beabsichtigt Aarau auch in nächster Zeit ein neues Bezirkschulgebäude zu erstellen.

Bau eines kant. Greisenasyls in Solothurn. Die Jahresversammlung der solothurnischen Gemeinnützigen Gesellschaft im „Löwen“ in Grenchen war etwa von 100 Mann besucht. Sie beschloß einstimmig nach einem Referate von Herrn Professor Dr. F. Kaufmann aus Solothurn die Gründung und Erbauung eines kantonalen Greisenasyls. Bekanntlich hat ein Wohltäter in letzter Zeit Fr. 100,000 für dies Unternehmen gestiftet; unter Zuzug der Hirt-Lach'schen Stiftung von Fr. 92,000 und einem Spezialfonds von Fr. 6,000 beläuft sich also das verfügbare Kapital auf ca. Fr. 200,000. Es wurde eine Kommission gewählt, die sich mit den Vorarbeiten des Werkes zu befassen hat.

In Männedorf ist der Bau eines Sanatoriums für physikalisch-diätetische Therapie geplant. Es soll laut „Meil. Volksblatt“ mit den modernsten Einrichtungen



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Winterthur,

Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.

Verkauf & Miete von

(135)

Bauunternehmer-Material.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren.

Kleine Bau-Lokomotiven.

für Wasser-, Licht- und elektrisches Heilverfahren, Massage, großen Luft- und Sonnenbädern versehen werden. Für den Anfang ist ein Aufnahmsgebäude mit siebzig Zimmern für achzig Gäste geplant.

Hotelbauten im Berner Oberland. Hr. Brog zum weithin wohl bekannten Kurhaus „Rosenlau“ (an der Saumstraße Meiringen-Grindelwald) vergrößert sein Etablissement durch einen wesentlichen Anbau. Herr Tiefgang-Perrot zur „Handeck“ nimmt an seinem Hotel Umänderungen vor; ebenso die Familie Fossi, Gasthaus zum „Stein am Suftenpaß“.

Auf nächste Saison wird auch das neue Kurhaus des Hrn. Baud in Neuti-Hasliberg dem Betriebe übergeben werden können. Wenn dann nur der Sommer 1905 all' diesen Fremdenstationen so günstig ist, wie es der letzte war.

Der Neubau des großen Hotels „Beau-Rivage“ in Thun ist äußerlich fertig; auf Juni 1905 soll das Haus geöffnet werden.

Der neue Gasthof zum „Ochsen“ in Spiez, Eigentum des Hrn. Euginbühl-Lüthy ist dem Betriebe übergeben worden. („Gastwirt“.)

Bauwesen in Zweisimmen. Ein alter, schöner Brauch scheint wieder jung zu werden im Simmental. Frau Witwe v. Känel geb. Glauser baut an der Landstraße auf ihrem Gut untenher dem Dorf ein schönes Simmentalerhaus und hat dasselbe mit folgenden Sprüchen geschmückt:

Landesart erfreut und spart.

Süd, Nord, Ost, West, daheim ist das Best.

Uebermütig sieht's nicht aus dieses stille Alpenhaus,
Jedem der darin verkehrt, sei der beste Mut beschert.

Mein Haus ist meine Welt,

Grüß Gott, wem's drin gefällt!

Vor alten Zeiten war's in den Alpentälern allgemeiner Brauch, die hölzernen, stilvollen Häuser mit Sprüchen zu schmücken und zwar mitunter in geradezu prachtvoller Schrift. Etwas langweilig machte dieselben die inhaltliche Gleichförmigkeit, recht originelle Sprüche waren nur selten zu finden. Obstehende Sprüche sind

finnreich und originell und verdienen daher dankbare Beachtung.

Für den Wetterhornaufzug bei Grindelwald ist das erste Kabel bereits angebracht und am neuen Hotel bei der Klubbhütte wird bei dem milden Herbstwetter noch rüstig gearbeitet.

Vom Bürgenstock. Die Anlage des wunderbar großartigen Felsenweges unter der Sametschwand hat neuen, großen Bauprojekten gerufen. Zum ersten soll der Weg vom List aus weiter und um den ganzen Berg herum geführt werden. Dann wird Herr Bucher bei der Honegg auf der südöstlichen Abdachung des Berges ein neues, großes Hotel erstellen, während auf der entgegengesetzten Seite am südwestlichen Ausläufer Herr Flühler in der „Fürigenweid“ zum Bau einer einfacheren Fremdenpension bereits Hand angelegt hat. Auf dem Bürgenstock ist heute eine reiche, unter außerordentlich günstigen Abzugsbedingungen arbeitende Landwirtschaft dem Manne dankbar, dessen Intelligenz und Arbeitskraft den Berg zu einem bevorzugten Fremdenplatz gemacht hat. („Gothardpost“.)

Bauwesen in St. Margrethen. Die evangelische Kirchgemeinde beschloß gründliche Renovation der Kirche und des Turmes, sowie Anschaffung einer neuen Kirchenglocke. Die Kosten werden zirka 10,000 Fr. betragen.

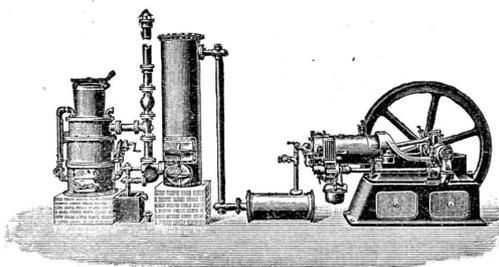
In St. Margrethen sind dieses Jahr bereits 25 neue Häuser gebaut worden. Die in der Erstellung begriffene neue Schiebanlage verspricht ausgezeichnet zu werden.

Den Kopf verloren zu haben scheint der frühere Gemeindeingenieur und Bauunternehmer C. A. Grüssly in Altstetten. Er ist flüchtig geworden unter Hinterlassung bedeutender Schulden und nach Verübung eines Betruges. Grüssly wurde vor zirka 2 1/2 Jahren als Gemeindeingenieur aus Sparsamkeitsrücksichten entlassen und eröffnete alsdann in Altstetten ein eigenes Ingenieur- und Baubüro. Leider war der finanzielle Erfolg des Unternehmens kein guter und Grüssly geriet in Schulden. Vor kurzer Zeit fälschte er die Unterschriften von zwei Bürgen auf einem Wechsel von 6000 Fr. und erhob den Betrag auf einer Zürcher Bank. Der Betrug kam aus; der Schaden wurde zwar gedeckt, aber trotzdem Gegenstand einer Untersuchung. Grüssly wurde gegen eine Kaution von 2000 Fr. auf freien Fuß gesetzt und ist nun flüchtig. Der Konkurs ist über den Flüchtigen verhängt worden. („Landbote“.)

Verhindern des Zerspringens von fehlerhaftem Stahl beim Härten. Manchem Werkzeugschlosser oder Härter wird es schon vorgekommen sein, daß er Stahl zur Bearbeitung erhalten hat, wovon ihm beim Härten selten ein Stück ganz geblieben ist. Solcher Stahl ist fehlerhaft aus dem Werke hervorgegangen. Durch irgend ein Versehen ist der Stahl auf dem Kern hohl geworden oder hat im Innern stellenweise Blasen erhalten, wodurch es sehr schwierig wird, aus solchem Stahl, der sonst in Qualität nicht schlecht zu sein braucht, etwas herzustellen, denn solche Werkzeuge zerspringen in der Hand oder im Werkzeugkasten noch 1 bis 2 Tage nach dem Härten. Gute und kostspielige Werkzeuge dürfen aus solchem Stahl nicht hergestellt werden. Es gibt nun nach dem „Wiener Metall-Arbeiter“ nur ein Mittel, wodurch man sich etwas vor dem Zerspringen der Gegenstände schützen kann. Man mißt den Stahl in seiner Stärke nach Millimeter; z. B. 30 mm. Hat nun der Gegenstand die übliche Wärme zum Abschrecken erreicht, so halte man ein Gefäß mit ganz heißem Wasser bereit und schreibe das Stück zuerst in kaltem Wasser ab, zähle dabei langsam bis 30 und lege nachdem den Gegenstand in das heiße Wasser, lasse denselben darin liegen und

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Filiale Zürich.



Deutzer Kraftgasmotoren

von 6—6000 PS 2066 a

mit neuestem Gaserzeuger einfachster, zuverlässigster Konstruktion, für Betrieb mit Anthracit oder Koks. Kohlenverbrauch für nur 1 1/2—3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.

La Referenzen über zahlreiche in der Schweiz im Betrieb befindliche Anlagen.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.

mit dem Wasser kalt werden, bevor man ihn an die Luft bringt. Bei dieser Manipulation erlangt man, daß der Stahl zuerst in kaltem Wasser die nötige Härte bekommt, ohne daß er bis ins Innere abgekühlt wird. Durch das Einlegen in warmes Wasser wird nun, da er innen noch warm ist, eine gleichmäßige Temperatur wieder hergestellt, wodurch die große Spannung, die durch völliges Abkühlen im kalten Wasser entsteht und das Zerpringen herbeiführt, wesentlich vermindert wird.

Soeben ist erschienen:

Schweizer. Gewerbekalender 1905

Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende

Ehrendiplom (höchste Auszeichnung)
Kantonale bernische Gewerbe-Ausstellung in Thun.
Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverein.

Der Schweizer. Gewerbe-Kalender dient sowohl als Taschen-Schreibkalender, wie als praktisches Hilfsbuch in jeder Stunde des Tages für Meister, Arbeiter und Lehrlinge aller Berufsarten.

Preis: In Leinwandeinband **Fr. 2.50**, in Leder **Fr. 3.—**.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Papeterie, sowie durch die 2516

Buchdruckerei Böhler & Co. in Bern.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs- und Kaufgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

739. Wer liefert automatische Türschlösser nach bewährtem System? Offerten unter Chiffre Z 739 befördert die Expedition.

740. Hätte vielleicht jemand einen 3 oder 3 1/2 PS Petrol- oder Benzinmotor für 6 bis 12 Monate mietweise abzugeben? Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre G 740 an die Expedition.

741. Wer liefert dreiseitige Hobelmaschinen nach neuestem System, zur Fabrication von Krallentäfer und engl. Riemen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S 741 an die Exped.

742. Wer erstellt äußerst praktische Leim- und Fournieröfen? Offerten mit Zeichnungen und Preisangaben an B. Wieli & Cie., Rhäzüns (Graubünden).

743a. Wer liefert Tischfüße, roh, beidseitig gestemmt, gerade, und Tabouretfüße, fertig gestemmt? **b.** Wer liefert Sekretäre, komplett, Nußbaum, matt und glanz, garantiert trockenes Holz und solide Arbeit? Offerten unter Chiffre Z 743 befördert die Expedition.

744. Wer hätte ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes Gaschneidzeug von 1/4" bis und mit 1", sowie 2 starke Schraubstöcke abzugeben? Offerten unter Chiffre B 744 an die Exped.

745. Wer hätte eine Turbine mit horizontaler Achse für ein Gefälle von 8 m und eine Wassermenge von 30 Sekundenliter billig abzugeben oder wer erstellt neue und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre B 745 an die Expedition.

746. Wer hat Hartgüßwalzen, die sich zum Kornbrechen eignen, abzugeben, wenn auch nur zwei einzelne Walzen? Offerten unter Chiffre G 746 an die Expedition.

747. Wer verkauft eiserne Reservoirs von 4—6 m³ Inhalt, aber gut erhalten?

748. Wer verkauft alte, gut erhaltene, kupferne Reservoirs von 1,2—1,5 m³ haltend, mit Deckel?

749. Sind für einen Kleinbetrieb von ca. 4 Pferdestärken Petrol-, Benzin- oder Gasmotoren vorteilhafter? Gibt es solche, welche für Benzin und Petrol eingerichtet sind? Wer hätte event. einen gebrauchten mit aller Garantie zu verkaufen? Prompte Antwort erwünscht.

750. Welche Holzhandlung oder Parfetterie liefert rohe Buchenriemen, 2 1/2—3 cm dick, 9—10 cm breit, beliebig lang? Offerten unter Chiffre Z 750 an die Expedition.

751. Wer liefert Antifrictionsrollen mit Kugellager? Offerten an B. Disteli, mech. Schreinerei, Olten.

752. Wer befaßt sich mit Anfertigung von tannenen Besen- resp. Wischgeräten, 150 cm lang, zirka 25 mm stark, bei jeweiligem Auftrag auf 500 Stück? Offerten an Schohaus & Schetelig in Zürich.

753. Wer übernimmt die Großfabrication von tannenen Kübeln für Waschmaschinen?

754. Welche gut eingerichtete Fabrik liefert Massenartikel, galvanisiert oder vernickelt?

755. Gibt es in der Schweiz auch ein Geschäft, bei dem man ein Zahlenrad zu Göblers Nummerierschlägel beziehen könnte? Dem geehrten Auskunftgeber zum voraus besten Dank.

756. Welche schweizerische Firma erstellt Wasser-Reinigungs- und Enteisungsanlagen zur Erlangung eines reinen und wenn möglich weichen Gebrauchswassers für Bleicherei und Färberei? Gefl. Mitteilung unter Chiffre Z 756 an die Expedition erbeten.

757. Wer hätte eine noch gut erhaltene Feldschmiede billigt abzugeben? Gefl. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre R 757 befördert die Expedition.

758a. Welche Firma liefert Schneepresswalzen zum Wege- und Schienenbahneröffnen während des Winters und zu welchem Preis? **b.** Wo bezieht man am billigsten Ventilatorenjalousien aus Wika oder Glas? Offerten mit Preiscurant erwünscht Rob. Wild, St. Immer.

759. Wo könnte man sehr guten Kautschuk beziehen, der sehr hart und widerstandsfähig ist und beständige starke Anschläge einer Maschine aushalten kann?

760. Fräse mit Bohraparat, event. auch gebraucht, wenn in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre A 760 an die Expedition.

761. Wer hätte eine Hobelmaschine für 60 cm Holzbreite, auch eine Abriechtmaschine, 25—30 cm Tischfläche, zu verkaufen? Offerten unter Chiffre D 761 an die Expedition.

762. Man sucht eine Kehlmaschine (vertikal) zu kaufen, event. auch gebrauchte. Offerten unter Chiffre Z 762 an die Exp.

763. Habe einen 4 PS Gasmotor mit elektrischer Zündung, welcher auch mit Benzin betrieben werden kann. Indem derselbe sich für eine neu angeschaffte Maschine etwas zu schwach erweist, möchte ich anfragen, ob derselbe mit Benzin leistungsfähiger wäre, wenn ja, wer würde die Einrichtung für Benzin erstellen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z 763 an die Exped.

764. Wer liefert schöne Lindenbretter von 40 und 50 mm Dicke und zirka 4 Meter Länge?

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.) 1375 a

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage **711.** Liefere Massen-Artikel nach Muster zu billigsten Preisen bei prima Bedienung. E. Guger, mech. Drechserei, Wagnau (Bern).

Auf Frage **711.** Die mech. Holzdrechserei S. Grundmann in Bern befaßt sich mit Massenartikeln.

Auf Frage **712.** Bei 11 Liter Wasserzufluß pro Minute erfordert es z. B. ein Reservoir von 16—18 m³, um während 2 Stunden täglich mit zirka 1 1/2 Pferd arbeiten zu können. Röhren-durchmesser 50—75 mm. Bei weniger Kräftefordernis könnte natürlich entsprechend länger gearbeitet werden. Wird die Turbine nicht täglich gebraucht, so empfiehlt es sich, das Reservoir größer zu wählen, um dann entweder länger arbeiten zu können oder mehr Kraft zu erzielen. Um erwägen zu können, ob sich die Anlage rentiert, müßte man die näheren Verhältnisse und Umstände kennen, u. a. auch die Länge der Rohrleitung. Wenden Sie sich an Fritz Marti A. G., Winterthur.

Auf Frage **712.** Man kann unter Umständen 0,6 PS bei einem Reservoir von 12 m³ Inhalt bekommen. Für Lieferung der Turbine mit Rohrleitung und Zubehör empfiehlt sich die Maschinenfabrik Freiburg (Schweiz) und möchte mit Fragesteller in schriftliche Verbindung treten.